

Internationale Konfliktforschung I

Tutorat W02_26.09.2012

Theoretische Grundlagen, Konzepte und Typologien



Plan

- Organisatorisches
- Wie lese und verstehe ich einen Text?
- Rückblick
- Übung/Diskussion
- Literaturbesprechung
- Ausblick

Organisatorisches

- Vorstellungsrunde
 - Wer seid ihr? Woher kommt ihr? Welche Erwartungen habt ihr ans Tutorat?
 - Wer bin ich? Woher komme ich? Welche Erwartungen habe ich ans Tutorat?
- Sinn & Zweck des Tutorats
 - Fragen aus der Vorlesung klären
 - Besprechung der Literatur
 - Sammlung von Konzepten und Definitionen
 - Alte Prüfungsaufgaben
- Projektarbeiten

Wie lese und verstehe ich einen Text?

- Sich Zeit nehmen
- Wichtige Passagen markieren
 - Schlüsselwörter/Konzepte & Definitionen speziell markieren, vielleicht mit einer Randnotiz
 - Hilft, um sich rasch im Text zu orientieren → Prüfung!
- Höchste Konzentration bei der Einleitung
 - Forschungsfrage, Zweck des Texts
 - Gebrauchtes (wissenschaftliches) Vokabular
 - Ausblick auf Resultate
- Text zu einem späteren Zeitpunkt wieder hervorheben und durchlesen
- Zusammenfassen:
 1. Kenne ich den **Zweck** des Texts? Was ist die Forschungsfrage?
 2. Was tut der Autor, um diese Frage zu beantworten? Welche **Methode** wendet er an?
 3. Welche **Konzepte** braucht der Autor?
 4. Welches sind die **Hauptargumente**?
 5. Was ist das **Fazit** des Autors?

Übung 1: Wahr oder falsch?

- Konflikte beinhalten immer Gewalt.
 - Falsch
 - Konflikte sind Bestandteil aller Gesellschaften, aber müssen nicht unbedingt mittels Gewalt gelöst werden.
 - Bsp.: Demokratien verstehen sich als friedliche Austragungsorte von Konflikten. Es wird eine Lösung im Parlament oder via Volksentscheid angestrebt.
- Der sogenannte «war on terror» ist eigentlich gar kein Krieg.
 - Richtig
 - «war» ist hier mehr eine Art politische Rhetorik, um die Ernsthaftigkeit der Situation «anzudeuten»
 - USA fühlt sich als Staat von einem Feind in seiner territorialen Integrität und seiner fundamentalen Werte angegriffen.
 - Der Feind ist aber keine staatliche Einheit, sondern eher ein fluides und somit schwer fassbares, terroristisches Netzwerk
 - Aber
 - Konventionelle Mittel der Kriegsführung: Armee, Geheimdienste, Notstandsrecht

Rückblick

1

- Gewalt

Jeder Versuch, unter Einsatz von physischen oder psychischen Zwangsmitteln den eigenen Willen gegen den Willen anderer durchzusetzen. (Max Weber)

- Konflikt

«Soziale Tatbestände, an denen mindestens zwei Parteien (...) beteiligt sind, die auf Unterschieden in der sozialen Lage und/oder (...) in der Interessenkonstellation der Konfliktparteien beruhen.» (Thorsten Bonacker & Peter Imbusch (1999))

- Krieg

«Organisierte Gewalt [in grossem Massstab] zwischen politischen Einheiten.»

- Es handelt sich hier um eine Kategorie von gewaltsamem Konflikt.

- vs. Bürgerkrieg

- «Bewaffneter Konflikt, bei dem reguläre Regierungseinheiten gegen einen nicht-staatlichen inneren Herausforderer kämpfen.» COW
- Kampf um mindestens einen Teil der Regierungsmacht

Rückblick

2

- Wichtige Bestandteile dieser Definition:
 - **Intensität** der Gewalt
 - Welche **Akteure** sind beteiligt?
 - **Organisationsgrad** der politischen Einheiten

CHRISTOPHER DAASE (2003)

Krieg und politische Gewalt: Konzeptionelle Innovation und theoretischer Fortschritt

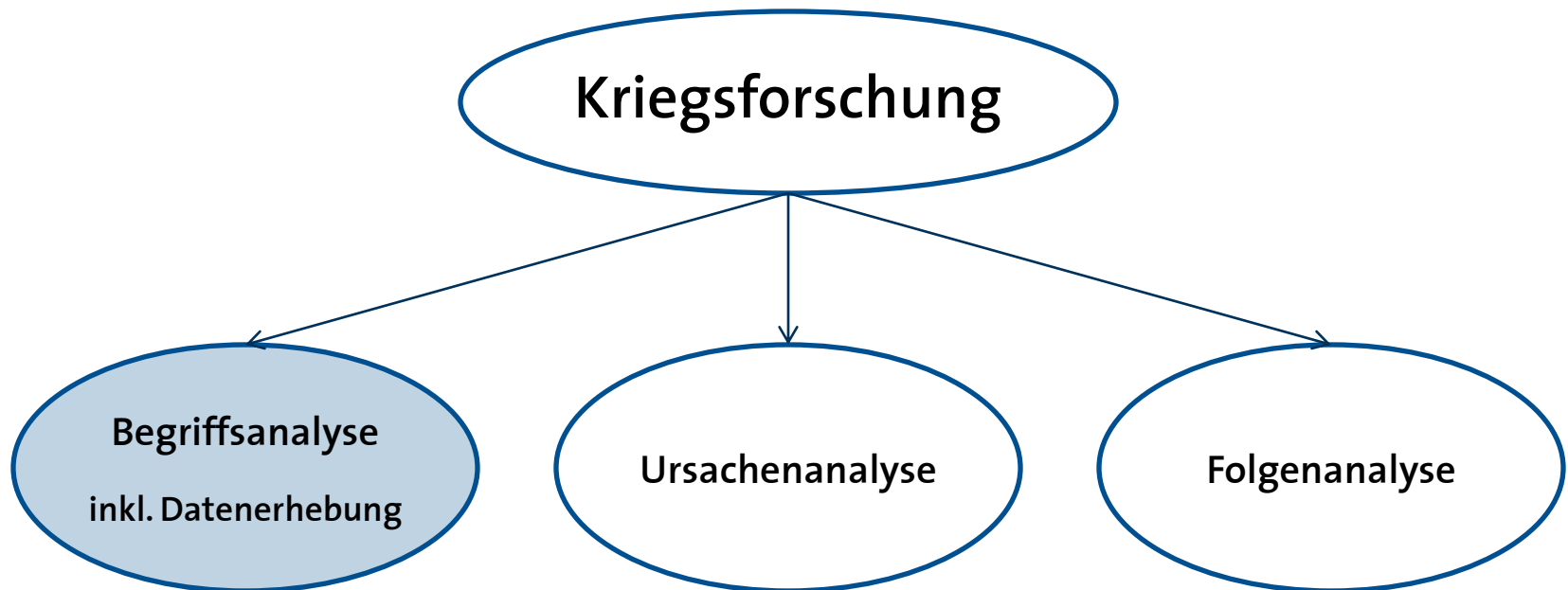
Daase (2003)

1

- Forschungsziel
 - Krieg als wissenschaftliches Phänomen studieren: Warum ist das wichtig?
 - das Verständnis von Krieg und Frieden vertiefen
 - um Änderungen in Konfliktformationen zu verstehen
 - um neue friedenspolitische Ansätze zu entwickeln
 - Deutsche/Europäische IB-Forschung ist zu konzeptioneller Innovation und theoretischem Fortschritt fähig
 - Kriegsforschung anhand 3 grosser Bereiche skizzieren:
 - Begriffsanalyse inkl. Datenerhebung
 - Ursachenanalyse
 - Folgenanalyse

Daase (2003)

2



Begriffsanalyse (inkl. Datenerhebung)

- Umstrittener Kriegsbegriff
 - Empirischer Grund
 - Kriegsbegriff entspricht immer weniger der Realität
 - Normativer Grund
 - Legitimer Krieg?
- Typologien
 - «... dienen der genaueren Beschreibung, der Analyse von Gemeinsamkeiten und Unterschieden sowie der Erfassung von Regelmässigkeiten sozialer Phänomene.»
 - Deskriptive und theoretische Funktion
 - Diachrone und synchrone Typologien
- Begriffspyramide
 - Alle Kriege sind erfasst
 - Klassen sind so trennbar, dass ein Krieg nur in *eine* Klasse fällt
 - Quantitative Forschung vs. Qualitative Forschung

Correlates of War Project

